

Kleinod vor dem Umbruch

Das Dragonerareal in Kreuzberg

Kurzinfo zum Low-Budget-Dokumentarfilm Kleinod vor dem Umbruch

Das Dragonerareal in Kreuzberg wurde seltsamerweise lange kaum wahrgenommen, obwohl es mitten in der Stadt liegt und viele unterschiedliche Gewerbebetriebe dort ansässig sind. 170 Jahre Geschichte und Veränderungen haben dort Spuren hinterlassen, die bis heute nebeneinander sichtbar sind und das Areal immer wieder neu geprägt haben.

Die Filmemacher haben das Dragonerareal über ein Jahr begleitet. Die Erzählungen der dortigen Gewerbetreibenden, Initiativen, Anwohnerinnen und Anwohner beschreiben die Vielschichtigkeit des Areals aus ihrer jeweiligen Perspektive und was sie sich für die zukünftige Entwicklung erhoffen oder befürchten.

Jetzt steht das Dragonerareal vor seiner Umgestaltung.

Unterschiedliche bis gegensätzliche Vorstellungen prallen hier auf Realität und Machbarkeit. Die Überlegungen der Erzählenden gehen dabei über den persönlichen Blickwinkel hinaus und befassen sich schließlich mit der Frage, wie mit den Veränderungen, die global und gesellschaftlich geschehen, Stadtentwicklung möglich ist und wie wir in Zukunft eigentlich leben wollen.

Hauptpersonen

Angela Laich: Künstlerin, Bündnis Stadtnatur in K61

Ann-Kristin Hamm: Künstlerin, Gewerbemieterin Atelier

Bertram Dudschus: Initiative Upstall

Holger Gumz: Mitglied VTR, Initiativen Dragopolis, KHK, Anwohner

Jens Endrich: Mitinhaber Wedig Marmorwerk

Jens Ullrich: Künstler, Gewerbemieter Atelier

Pamela Schobeß: Gretchen Club, Sprecherin der Gewerbetreibenden

Peter Manz: Initiative Dragopolis, Anwohner

Roberta Burghardt: Initiative Stadt von Unten, Architektin

Sahin Günesdogan: Geschäftsführer Exklusiv Lackdesign & Service

Steff: Initiative Wem gehört Kreuzberg, Gartengruppe, AG Raum

Bodo Surma: Inhaber Polsterwerkstatt Surma

Ein Film von Ulrike Hartwig und Sebastian Nagel mit Musik von Ernst Bier